

Emder Matjes mit Shantymusik

Shantychor Meißendorf bereicherte Matjestage

MEISSENDORF. Bereits zum zweiten Mal bereicherte der Shantychor Meißendorf kürzlich die traditionellen Matjestage in Emden mit mehreren gelungenen Auftritten.



Die Meißendorfer in Emden.

Foto: privat

Verstärkt mit drei Akkordeonistinnen gelang es dem gut 20 Mann starken Chor erneut bei mehreren Auftritten das friesische Volksfest rund um Matjes und maritime Musik um eine spezifisch Meißendorfer Klangfarbe zu erweitern: In kameradschaftlicher Konkurrenz mit 25 Chören aus ganz Nordwest-Deutschland und den Niederlanden punkteten die Sänger aus dem Celler Westkreis einmal mehr mit von Friedhelm Feldmann launig anmoderierten Seemannsliedern vor gutgelauntem Publikum.

Dem durchwachsenen Wetter zum Trotz versammelte der Chor unter musikalischer Leitung von Lothar Stock, wie schon 2013 stets eine fröhliche Zuhörerschaft um sich. Munter mitgesungen, getanzt und geschunkelt wurde dabei nicht nur vor der Hauptbühne auf dem historischen Ratsdelft, sondern auch auf dem eigens für die Matjestage wieder hergerichteten Heringslogger, einem historischen Fangschiff, auf dem der Emdener Bürger-

meister die diesjährigen Festlichkeiten eröffnet hatte.

Mit insgesamt vier offiziellen Auftritten an zwei Tagen habe man sicherlich einen Gutteil der rund 150.000 Besucher erreicht, ist auch Organisator und „Tour-Manager“ Jürgen Vötig sicher. Dennoch war der heimliche Höhepunkt ihrer musikalischen Küstenreise für viele Shanty-Männer in diesem Jahr ein unerwarteter: Im Übernachtungshotel spontan zum Auftritt bei einer zufällig parallel stattfindenden Feier aufgefordert, machten die Meißendorfer und ihre Mädels an den Instrumenten einem sichtlich gerührtem goldenen Hochzeitspaar ihre musikalische Aufwartung und trieben so manche Träne in die Augen der begeisterten Gäste. „Das werden weder wir noch die Hochzeitsgesellschaft je vergessen“, darüber sind sich alle Beteiligten einig und freuen sich bereits auf die nächsten Auftritte - ganz egal, ob geplant vor großem Publikum oder auch mal unvermittelt wie bei diesem besonderen Ereignis.